

Hans-Dieter Treffenstädt

Leitung der Abteilung für Personal, Organisation, Recht und Informationstechnologie in der Landesbetriebsleitung Hessen-Forst, Kassel

Kontakt: hans-dieter.treffenstaedt@forst.hessen.de

- Geboren und aufgewachsen in Hessen
- Studium der Forstwissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen
- 1979 bis 1981 Referendariat bei der Hessischen Landesforstverwaltung an den Standorten Gießen, Königstein im Taunus und Darmstadt
- 1981 bis 1986 Referent in der Forstabteilung des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Forsten (Referat für Personal, Organisation und Liegenschaften)
- 1986 bis 1993 Leiter des Forstamts Hofheim am Taunus
- 1993 bis 2000 Leiter des Dezernats Personal und Organisation in der Forstabteilung des Regierungspräsidiums Gießen
- Seit 2000 Abteilungsleiter in der Leitung des Landesbetriebs Hessen-Forst



Geniale Forst- und Holzjobs – Wie begegnet die Branche dem Fachkräftemangel?

Die beiden letzten Jahrzehnte des 20. und das erste des 21. Jahrhunderts waren von einem Überangebot Arbeitssuchender geprägt. Die Arbeitgeber konnten in der Regel unter zahlreichen Bewerberinnen und Bewerbern auswählen. Die öffentlichen Dienstherren waren, wenn sie denn überhaupt Stellen besetzen konnten, in einer besonders komfortablen Situation. Angesichts weniger Einstellungsmöglichkeiten, hoher Zahlen Arbeitssuchender und unsicherer Beschäftigungsverhältnisse hatte die Sicherheit des Arbeitsplatzes eine besondere Attraktion.

Schon heute hat sich die Lage grundlegend verändert. Immer häufiger beklagen Industrie und Handwerk einen Mangel an Fachkräften. Das Stichwort Demografie fällt regelmäßig in einem kritischen Kontext. Mit Verzögerung scheinen nun auch die verwöhnten öffentlichen Arbeitgeber hier ein Risiko zu erkennen.

Mit diesen Befunden muss sich die Personalplanung und -entwicklung eines großen öffentlichen Forstbetriebes wie Hessen-Forst auseinander setzen und Fragen stellen, wie:

- Wie viele und welche Nachwuchskräfte braucht unser Betrieb mittelfristig?
- Müssen wir uns die gleichen Sorgen machen wie viele unserer Handwerksbetriebe und Unternehmen?
- Sind wir eine attraktiver Arbeitgeber?
- Was leitet junge Menschen heute bei ihrer Berufswahl?
- Mit wem konkurrieren wir um die „besten Köpfe“?
- Wählen die „richtigen“ Personen die Forstberufe?

Hessen-Forst hat versucht, dazu Antworten zu finden. Der Vortrag soll in knapper Form vermitteln, wie diese Antworten aussehen und welche Ziele mit welcher Strategie der Landesbetrieb in der Personalgewinnung und -qualifizierung heute verfolgt.